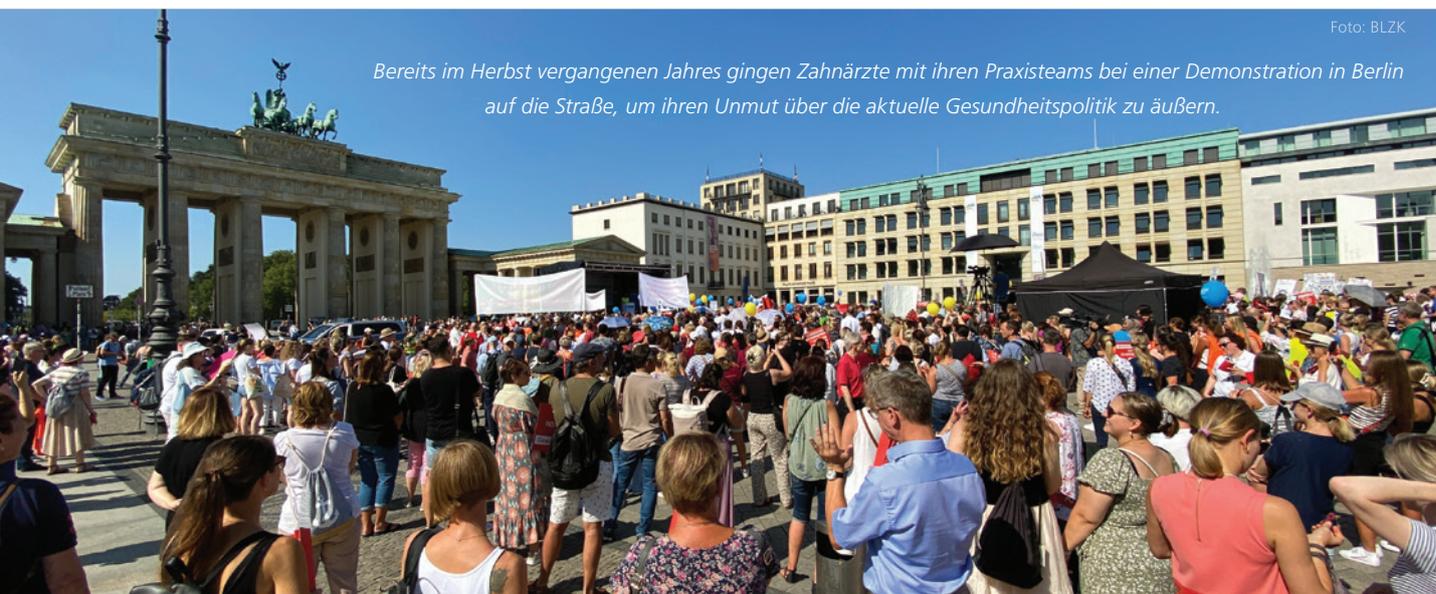


Bereits im Herbst vergangenen Jahres gingen Zahnärzte mit ihren Praxisteams bei einer Demonstration in Berlin auf die Straße, um ihren Unmut über die aktuelle Gesundheitspolitik zu äußern.



Zahnärzte und ZFA fordern faire Bedingungen

Kundgebung gegen das Praxissterben am 12. Juni in München

„Schluss mit Lücken, Herr Lauterbach – Zahnmedizin braucht Zukunft“. Unter diesem Motto veranstaltet die Bayerische Landeszahnärztekammer am Mittwoch, 12. Juni, nach dem Glockenspiel um 11 Uhr, auf dem Münchener Marienplatz eine Kundgebung in Kooperation mit dem Verband medizinischer Fachberufe e.V. und vielen weiteren zahnärztlichen Verbänden und Organisationen Bayerns. Bürokratie, Fachkräftemangel, Leistungskürzungen und der Aufkauf von Praxen durch Finanzinvestoren: Die aktuellen Rahmenbedingungen hindern mittlerweile mehr und mehr junge Zahnärztinnen und Zahnärzte daran, eine eigene Praxis zu gründen. Ein Praxissterben und dramatische Versorgungslücken sind die Folgen – besonders auf dem Land.

Die Bundesregierung müsse wieder faire Bedingungen für die Zahnarztpraxen schaffen, so das Ziel der Veranstaltung. In ihren Reden stark machen sich dafür die Präsidentin des Verbandes medizinischer Fachberufe (vmf), Hannelore König,

und der Präsident der Bundeszahnärztekammer, Prof. Dr. Christoph Benz. Aus der Landespolitik werden unter anderem der gesundheitspolitische Sprecher der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag, Bernhard Seidenath, sowie die Landtagsabgeordnete und Zahnärztin Dr. Andrea Behr, erwartet. „Seitens der Politik gibt es



BLZK-Präsident Dr. Dr. Frank Wohl war einer der Redner bei der Kundgebung 2023 in Berlin.

eine große Wertschätzung für die bayerischen Zahnärzte“, so Seidenath.

Jedes Praxisteam sollte jetzt Flagge zeigen

„Angesichts dieser starken Unterstützung durch die bayerische Politik sollte jedes Praxisteam, das ein Zeichen für faire Bedingungen für uns Zahnärzte setzen will, auf dem Marienplatz Flagge zeigen“, appelliert der Initiator, BLZK-Präsident Dr. Dr. Frank Wohl an die bayerischen Zahnärzte. „Mir ist bewusst, was es bedeutet, wenn Patienten abbestellt werden müssen, aber eine Großkundgebung mit Medienöffentlichkeit ist nur tagsüber sinnvoll. Kämpfen wir gemeinsam dafür, dass wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wieder Perspektiven bieten können, für Bürokratieabbau, für die längst überfällige Anpassung der GOZ und gegen den Aufkauf von Praxen durch Finanz-Investoren. Schließlich sorgen wir für eine moderne und wohnortnahe zahnmedizinische Versorgung der Bevölkerung in unserer bay-